Von den 1000 M., welche als dritte Unterabtheilung der Diplomata dazu Behufs Pflege, Beihilfe zur Ausführung persönlicher Beiträge in wissenschaftlichen Arbeiten zugewiesen wurden, waren noch 200 M. auf eine Reise nach Unteritalien und Sicilien für einen Gelehrten verwendet, 600 M. für Mitarbeiter Dr. Bruck auf eine Reise durch das obere Italien, und eine Kleinigkeit ist für Abschriften von Urkunden noch dazu bezahlt worden, so daß 183,76 erspart worden sind. Diese die Rechnungsjahre sind dazu Behufs Pflege, Beihilfe ebenfalls 500 M. in der gleichen Absicht zugewiesen worden.

In der Abtheilung der Epistolae ungefähr Hr. Dr. Hartmann in Wien, das Gesammtgebiet des Registrum Gregorii, das Herausgabe des 2. Bandes auf seiner Arbeit in neuerer bis zum 80. Bogen, so daß nur noch ein ungefähr Drittel bleibt. Hr. Mangold ist mit den Vorarbeiten zum Registrum ebenfalls zum Abschluß gekommen, so daß die Veröffentlichung nun endlich im Laufe des Jahres zu erwarten ist. Es kam, wegen Mitarbeiter mit einem Gehalte von 1800 M. blieb Hr. Dr. Jaffe thätig, füllte aber einen großen Theil seiner Zeit durch eine über ein halbes Jahr ausgedehnte Reise nach Frankreich aus, welche einer Abtheilungen der Monumenta zu Gute kam. Die Länge dieser Reise, die im Mai 1895 eine Schwenkung nach München und Karlsruhe vorübergegangen war, brachte eine unverhältnißmäßige Höhe, aber durch die Ausgaben verursachte, Entschädigung, welche mit dem Gehalte da Mitarbeiter für eine Zeit fast eine fast Jahresvergütung zahlen müßten, wieder, daß die für diese Abtheilung enthaltene Summe von 6000 M. nicht zureichte,